

Staaten.	Zählungs-termin.	Volkszahl.	Fläche in qkm.	Auf 1 qkm Ein-wohner.
Deutsches Reich . . . . .	1. 12. 80	45 234 061	540 522	83,7
Oesterreich-Ungarn <sup>1)</sup> . . . . .	31. 12. 80	37 825 889	624 239	60,6
Italien <sup>2)</sup> . . . . .	31. 12. 81	28 452 639	296 305	96,0
Frankreich <sup>3)</sup> . . . . .	18. 12. 81	37 321 186	528 572	70,6
Grossbritannien und Ir-land <sup>4)</sup> . . . . .	4. 4. 81	35 246 562	314 951	111,9
Vereinigte Staaten von Amerika <sup>5)</sup> . . . . .	1. 6. 80	50 152 866	7 598 389	6,6

<sup>1)</sup> Für Oesterreich: Statistisches Jahrbuch für das Jahr 1880. 1. Heft. Wien 1881. Seite 12. — Für Ungarn: Brachelli, Statist. Skizze der Oesterr.-Ungarischen Monarchie, Leipzig 1881. S. 2. — Beide Angaben sind vorläufige Ergebnisse der Volkszählung.

<sup>2)</sup> Risultati sommari del censimento della popolazione del regno, eseguito il 31. dicembre 1881. Roma 1882. S. 24. — Annuario statistico Italiano. Anno 1881. Roma 1881.

<sup>3)</sup> Journal officiel de la République Française. 2. avril 1882. S. 1807. — Annuaire statistique de la France 1880. S. 28.

<sup>4)</sup> Preliminary report and tables of the population and houses enumerated in England and Wales and in the Islands in the British seas, on 4th April 1881. London 1881. S. XI.

<sup>5)</sup> Statistical abstract of the United States. 1880. Third number. Washington 1881. S. 151. — Der Flächeninhalt ohne Seen und Flüsse. — Die Angaben für die Vereinigten Staaten sind ohne „Indian Territory“ und „Territorium Alaska“ mit 1674 059 qkm und 108 466 Einw., sowie ohne 177 628 Indianer.

Nach Berechnungen, welche vom Statistischen Amt auf Grund hinreichend zuverlässigen Materials über die Bevölkerung des heutigen Reichsgebietes bis 1816 zurück angestellt worden sind \*), waren Bevölkerungs-Stand und -Zunahme für die rückliegenden sechs Jahrzehnte folgende:

gen Reichsgebiete bis 1816 zurück angestellt worden sind \*), waren Bevölkerungs-Stand und -Zunahme für die rückliegenden sechs Jahrzehnte folgende:

	Einwohnerzahl (Anfang Dezbr. des betr. Jahres)	durchschn. jährliche Zunahme in % der mittleren Bevölkerung
1820 . . . . .	26 291 606	.
1830 . . . . .	29 518 125	1,16
1840 . . . . .	32 785 150	1,05
1850 . . . . .	35 395 496	0,77
1860 . . . . .	37 745 187	0,64
1870 . . . . .	40 816 249	0,78
1880 . . . . .	45 234 061	1,03

Die drei im Reiche wirklich ausgeführten

Volkszählungen hatten ergeben:

1871 . . . . .	41 058 792	.
1875 . . . . .	42 727 360	1,00
1880 . . . . .	45 234 061	1,14

Die Bevölkerungen der anderen oben genannten Staaten hatten in der gleichen Periode bzw. nach ihren ungefähr gleich weit aus einander liegenden Volkszählungen in folgenden Prozentsätzen jährlich zugenommen: Oesterreich-Ungarn 0,47 (Oesterreich 0,74, Ungarn 0,11), Italien 0,60, Frankreich 0,22, Grossbritannien 1,01, die Vereinigten Staaten von Amerika 2,61.

Die Größen-Zusammensetzung des Reichs aus den einzelnen 26 Staaten, bzw. der Anteil dieser am Reich erhellt aus der folgenden Zusammenstellung, aus der auch hervorgeht, dass in Folge der ungleich starken Volkszunahme sich der Anteil der einzelnen Staaten seit 1871 etwas verschoben hat und zwar zu Gunsten Preussens, Sachsen, Braunschweigs, Anhalts, Coburg-Gothas, beider Reuss und der drei Hansestädte, zu Ungunsten der übrigen, mit Ausnahme von Schaumburg-Lippe, welches bei allen drei Volkszählungen denselben Anteil zeigt.

\*) Vergl. die S. II Anmerk. 1 genannte Arbeit.

Staaten nach der Reihenfolge der Grösse von 1880.	Ortsanwesende Bevölkerung nach der Volkszählung.			Von 1000 der Gesamtbevölkerung des Deutschen Reichs gehörten den einzelnen Staaten an im Jahre			Fläche in qkm (1880)	Von je 1000 qkm der Fläche des Reichs kommen auf d. betr. Staat:
	1871 (Nach d. Gebietsbestand z. Z. d. jedesmal. Volkszähl.)	1875	1880	1871	1875	1880		
1. Preussen (einschl. Lauenburg) . . . . .	( <sup>1</sup> 24 689 252	25 742 404	27 279 111	601,31	602,48	603,07	348 257,6	644,3
2. Bayern . . . . .	( <sup>1</sup> 4 863 450	5 022 390	5 284 778	118,45	117,55	116,83	75 863,5	140,4
3. Sachsen . . . . .	2 556 244	2 760 586	2 972 805	62,26	64,61	65,72	14 992,9	27,7
4. Württemberg . . . . .	1 818 539	1 881 505	1 971 118	44,29	44,04	43,58	19 503,7	36,1
5. Baden . . . . .	1 461 562	1 507 179	1 570 254	35,60	35,27	34,71	15 081,1	27,9
6. Elsass-Lothringen . . . . .	1 549 738	1 531 804	1 566 670	37,74	35,85	34,64	14 508,1	26,8
7. Hessen . . . . .	852 894	884 218	936 340	20,77	20,69	20,70	7 680,3	14,2
8. Mecklenburg-Schwerin . . . . .	557 897	553 785	577 055	13,59	12,96	12,76	13 303,8	24,6
9. Hamburg . . . . .	338 974	388 618	453 869	8,26	9,10	10,03	409,8	0,8
10. Braunschweig . . . . .	311 764	327 493	349 367	7,59	7,67	7,72	3 690,4	6,8
11. Oldenburg . . . . .	( <sup>1</sup> 316 640	319 314	337 478	7,71	7,47	7,46	6 420,2	11,9
12. Sachsen-Weimar . . . . .	286 183	292 933	309 577	6,97	6,86	6,84	3 592,6	6,6
13. Anhalt . . . . .	203 437	213 565	232 592	4,95	5,00	5,14	2 347,4	4,3
14. Sachsen-Meiningen . . . . .	187 957	194 494	207 075	4,58	4,55	4,58	2 468,4	4,6
15. Sachsen-Coburg-Gotha . . . . .	174 339	182 599	194 716	4,25	4,27	4,30	1 968,1	3,6
16. Bremen . . . . .	122 402	142 200	156 723	2,98	3,33	3,46	255,6	0,5
17. Sachsen-Altenburg . . . . .	142 122	145 844	155 036	3,46	3,41	3,43	1 323,8	2,5
18. Lippe . . . . .	111 135	112 452	120 246	2,71	2,63	2,66	1 222,0	2,3
19. Reuss jüngerer Linie . . . . .	89 032	92 375	101 330	2,17	2,16	2,24	823,7	1,5
20. Mecklenburg-Strelitz . . . . .	96 982	95 673	100 269	2,36	2,24	2,22	2 929,8	5,4
21. Schwarzburg-Rudolstadt . . . . .	75 523	76 676	80 296	1,84	1,79	1,78	940,4	1,7
22. Schwarzburg-Sondershausen . . . . .	67 191	67 480	71 107	1,64	1,58	1,57	862,1	1,6
23. Lübeck . . . . .	52 158	56 912	63 571	1,27	1,33	1,41	297,7	0,6
24. Waldeck . . . . .	56 224	54 743	56 522	1,37	1,28	1,25	1 121,0	2,1
25. Reuss älterer Linie . . . . .	45 094	46 985	50 782	1,10	1,10	1,12	316,4	0,6
26. Schaumburg-Lippe . . . . .	32 059	33 133	35 374	0,78	0,78	0,78	339,7	0,6
Deutsches Reich	( <sup>1</sup> 41 058 792	42 727 360	45 234 061	1 000,00	1 000,00	1 000,00	540 521,8	1 000,0

<sup>1)</sup> Mit Einschluss der Truppen in Frankreich.